

Vertraulich – zur internen Diskussion
Keine Weitergabe an Patienten

Zertifizierung Klinik Hoher Meissner
9. + 10. 10. 2006

Neurologische Klinik
Chefarzt Dr. C. Schröter

Durchführende

Herr H. Wöbbeking
Herr Dr. M. Tröger

Struktur

60 Betten Neurologie, 10 Phase C, 50 Phase D.
Flexible Zimmerzuweisung nach Bedarf, > 20 Zimmer rollstuhlgeeignet.
Anzahl PPS Patienten > 30, neuromuskuläre Patienten > 200
Physiotherapeuten 8.5 (davon 5 mit Zusatzausbildungen)
Diplomierte Sportlehrer: 2 (gemeinsam mit Orthopädie)
Ergotherapeuten 3.5
Ernährungsberatung vorhanden
Klinische Psychologie und Neuropsychologie 2
Innere Medizin im Haus, Pneumologische Basisdiagnostik
Logopädie 2.5, Komplexe Schluckdiagnostik Uni Göttingen
Orthopädietechnik enge Kooperation, zwei feste Sprechzeiten / Woche
Neurophysiologie komplette vorhanden

Infrastruktur

Zimmer, Stationen und allgemeine Bereiche ganz überwiegend recht modern, hell und freundlich.
Kurze Wege. Medizinische Geräte ausreichen vorhanden, eher ältere, aber voll funktionstüchtige Geräte. Räumliche Verhältnisse im ärztlichen und diagnostischen Bereich eher beengt.
Therapiebereiche im Vergleich zu Patientenzimmern eher nüchtern und nicht ganz so modern.
Teilweise etwas beengt. Zur Rollstuhleignung der Infrastruktur s. auch Hr. Wöbbeking.

Prozessqualität

4 – 6 Therapien / Tag, über Tag verteilt, Planung durch mit PPS erfahrene Physiotherapeutin.
Innerhalb der Therapeuten Spezialisierung auf gewisse Krankheitsbilder. Therapeutenkontinuität wird angestrebt, auch bei Wiederholungsaufenthalten.
Psychologisches Erstgespräch gehört zur Eintrittsroutine

Qualifikation

Facharzt für Neurologie, wissenschaftliche Ausbildung Muskelambulanz Marburg.

Gut mit der Literatur vertraut.
Referent auf DGM Kongress

Pflegepersonal 15 Stellen (Generelle Randbemerkung: Angemessenheit der Pflegekapazitäten ist im Rahmen einer solchen Visite schlecht zu überprüfen)

Therapeutisches Personal

Regelmässige Fortbildungen 1 / Woche, breites Themenspektrum mit grossem Anteil neuromuskulärer Themen.

Verschiedene Zusatzausbildungen. Thema PPS ist präsent und im Gespräch wird Kompetenz vermittelt.

Kooperation

DGM, BV Polio Gruppe Göttingen

Allgemeine Bemerkungen

Allgemein sehr freundliche und professionelle Atmosphäre.

Sinnvolle Therapiekonzepte und angemessene breite Ausstattung. Ein Ausbau der Patientenfrequenzen wäre wünschenswert, schon um Gruppenangebote kontinuierlich zu gewährleisten. Für die Therapie- und Prozessqualität scheinen mir die Frequenzen ausreichend, da ein weiter gefasster neuromuskulärer Schwerpunkt besteht.

Die Evaluation bezieht sich ausdrücklich auf die Neurologische Abteilung (Abteilung 2).

Orthopädie (Fr. Dr. Brückner) kooperiert offensichtlich gut, die Abteilung wurde aber nicht in gleichem Mass evaluiert, auch ist die Therapieintensität und -verfügbarkeit offensichtlich deutlich geringer. Komplexe Orthesenprobleme o.ä. werden offensichtlich eher nicht bearbeitet.

Fazit

Die Abteilung ist aus meiner Sicht gut für die neurologische Rehabilitation von PPS – Patienten geeignet. Zertifizierung kann empfohlen werden.

10.10.06

gez.

Dr. M. Tröger